

Daniel Aguado, J. Ribes, Tatiana Montoya, Joseacute Ferrer, Aurora Seco

## **A methodology for sequencing batch reactor identification with artificial neural networks: A case study.**

### **Zusammenfassung**

'in ländervergleichenden analysen wird als indikator der sozioökonomischen lage häufig der internationale sozioökonomische index des beruflichen status (international socio-economic index of occupational status; isei) verwendet. die konstruktion von isei setzt berufsangaben voraus, die nach der internationalen standardklassifikation der berufe 1988 (isco-88) verschlüsselt sind. in diesem beitrag wird gezeigt, wie isei für die mikrozensus-scientific use files umgesetzt werden kann, in denen diese informationen ab 1996 vorliegen. darüber hinaus werden zusammenhänge zwischen isei und weiteren sozioökonomischen variablen untersucht. hierbei zeigt sich, dass bei statistischer kontrolle dieser anderen variablen der zusammenhang zwischen isei und dem einkommen sehr gering ist. die ergebnisse können dazu beitragen, die möglichkeiten und grenzen der verwendung von isei besser zu beurteilen.'

### **Summary**

'the international socio-economic index of occupational status (isei) is frequently used as an indicator of socio-economic position in comparative analyses. the construction of isei status requires that occupations are coded according to the international standard classification of occupations (isco-88). this occupational information has been part of the german mikrozensus scientific use files since 1996. this paper describes how isei can be applied to the german mikrozensus. associations between isei and a number of other socio-economic variables are also analyzed. these demonstrate that the partial correlation between isei and income is rather small. the findings can be seen as a contribution to assessing the potential and limitations of isei in analysis.'  
(author's abstract)|

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).